Juni 2023
Juli 2023
August 2023
August 2023

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst



Willkommen Andacht

#### INHALT

3	Andacht
4 - 6	Warum zum Konfirmandenunterricht?
7	Fest der Kooperation in Stadthagen
8 - 9	Vorgestellt: Unsere diesjährigen Konfirmanden
10 - 11	Konfirmationsfeier und Abendmahl
12 - 14	Erinnerung an die Konfirmation
14	Vortragsveranstaltung in Probsthagen
15	Einladung zum gemeinsamen Singen
16 -17	Abschied Pastor Matthias Feil
17	Kooperationsraum IV
18 - 19	Rückblick: Tischabendmahl 2023
20 - 21	Gottesdienste
22 - 23	Ostern in Emmaus - Partnerschaft mit Südafrika
24 - 25	Jugendfeuerwehr Lindhorst
25	Küsterstelle in Lindhorst wieder besetzt
26 - 27	Jugendfeuerwehr in Heuerßen
27	Bouleturnier in Heuerßen
27	GoinG in Heuerßen
28	Kindergottesdienst und Krabbelgruppe Lindhorst
29	Gemeinde aktiv in Lindhorst
30 - 31	Gemeinde aktiv in Heuerßen
32 - 33	Geburtstage in Heuerßen
34 - 35	Geburtstage in Lindhorst
36	Taufen und Trauerfeiern
37	Rentenberatung in Lindhorst
37	Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen
38	Ansprechpartner*innen in Heuerßen
39	Ansprechpartner*innen in Lindhorst

#### **IMPRESSUM**

Der Gemeindebrief wird im Auftrag der Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst von einem gemeinsamen Redaktionsteam herausgegeben.

V.i.S.d.P.: Pastor i.R. Jan Peter Hoth, Pfarrweg 3, 31698 Lindhorst Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr in einer Auflage von 2.450 Exemplaren. Layout und Satz: Friederike Büge, Kirchstraße 11, 31737 Rinteln, Telefon: 05751 - 7886, E-Mail: grafikdesign @buege-web.de, Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

## WAS HABEN WIR ZU BIETEN?

Auf dem Konfirmandenbild von 1958, das in diesem Heft abgedruckt ist, sind 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden versammelt. In diesem Jahr waren es 19. Es gibt weniger Jugendliche als damals und es melden sich nicht mehr alle Getauften zum Unterricht an. Die Entscheidung für die Konfirmation ist nicht mehr selbstverständlich. Darum sollten wir uns fragen, was wir den Jugendlichen eigentlich anzubieten haben.

Man könnte auf die Jugendfeuerwehr schauen (siehe in diesem Heft). Da scheint es attraktiv zu sein, dass Gemeinschaft erlebt wird, etwas Wichtiges gelernt wird und man etwas Nützliches für die Gemeinschaft tun kann. Davon können wir uns etwas abschauen.

Als Kirche können wir jedoch noch etwas anderes vermitteln. Bei uns geht es um Lebensfragen. "Hat mein Leben überhaupt einen Sinn? Welche Lebensziele sind für mich gut? Wie kann ich ein "guter" Mensch sein? Wie kommt man mit Erfahrungen von Misserfolg, Krankheit und Tod zurecht?"

Darum geht es im Glauben. Denn er ist das Vertrauen, dass Gottes Anerkennung meinem Leben Sinn gibt, dass ich ihm wichtig bin und er mich braucht, um diese Welt für alle lebenswert zu gestalten. Dass die Bedeutung meines Lebens selbst durch den Tod nicht infrage gestellt werden kann.

Dieses Vertrauen fällt nicht vom Himmel und es wird auf manche Probe gestellt. Aber wir können auch davon erzählen, wie uns dieses Vertrauen durch Tiefen des Lebens getragen hat. Wie es uns geholfen hat, auch mit ungewollten Lebenssituationen fertig zu werden. Und wie es uns stärkt, die Liebe zu uns selbst und zu anderen Menschen zu bewahren – auch dann noch, wenn wir enttäuscht werden

Das ist unser besonderes Angebot zur Lebensbewältigung. Ich wünsche uns den Mut und das Selbstbewusstsein, mit Jugendlichen darüber zu sprechen, wie bedeutsam es sein kann, sich dafür Zeit zu nehmen.



lan Peter Hoth

2 \_\_\_\_\_\_\_ 3

## WARUM ZUM KONFIRMANDEN-UNTERRICHT?



Ja, warum eigentlich? Zu meiner Konfirmationszeit stellte sich diese Frage für die allermeisten nicht. Der Konfirmandenunterricht nicht selten als notwendiges Übel - wie die Schule - begriffen, gehörte zum Erwachsenwerden. Die Eltern hatten ihn erlebt. das familiäre und dörfliche Umfeld erwartete unausgesprochen die Teilnahme, die Freundinnen und Freunde machten mit. Da sie teilweise bereits andere Schulen besuchten, was oftmals die bestehenden Freundschaften stark beeinträchtigt hatte, bot der Konfirmandenunterricht die Aussicht auf die Wiederbegegnung mit denjenigen, die ja vor kurzem noch zum

Freundeskreis gehörten. Und natürlich wartete am Ende der Konfirmandenzeit - schon damals ein nicht zu unterschätzendes Motiv - die Belohnung für all den Aufwand: die Konfirmationsfeier mitsamt den dazugehörigen Geschenken.

Was zu meiner Zeit noch eine Selbstverständlichkeit gewesen ist, verlangt heute von Eltern und Kindern in der Regel eine bewusst zu treffende Entscheidung, wenn nicht gar eine Rechtfertigung. In dieser Situation helfen Argumente, die den Wert des Konfirmandenunterrichts hervorheben.

Wo es um Unterricht geht, geht es um die lebendige Vermittlung und den Erwerb von Wissen, von Kenntnissen und deren Anwendung. Es geht um Bildung. Nicht anders verhält es sich im Konfirmandenunterricht: Glaubensinhalte wollen gelehrt, verstanden und reflektiert werden. Sie führen einerseits zurück in eine jahrhundertealte religiöse Tradition, die uns im Alltag immer wieder begegnet und die man kennen

sollte, gehört sie doch zu den Grundlagen unserer Kultur.

Dafür ein Beispiel: Im Rahmen einer Klassenfahrt besuchte ich mit Schülerinnen und Schülern einer 6. Klasse Bremen. Wir unternahmen gerade einen Altstadtbummel, als Regen einsetzte. Die Türen des Sankt-Petri-Doms waren geöffnet, und so suchten wir Schutz im Bremer Dom. Es dauerte zu meiner Überraschung nicht lange, bis die ersten Fragen auftauchten zu den ausgestellten Skulpturen, den Gemälden, Altären, Glasfenstern und weiteren Sehenswürdigkeiten. Hatte sich anfangs gezeigt, dass den meisten die biblischen Geschichten fremd waren, so lernten sie im Verlaufe unseres Gesprächs, dass in diesen Kunstwerken nicht nur diese Geschichten anschaulich dargestellt worden sind, sondern dass hier entscheidende Fragen zu Leben und Leiden, Tod und Hoffnung aus religiöser Perspektive verhandelt wurden: Was hat es mit dem Kreuz auf sich? Was bedeuten die Bildfelder aus dem Alten und Neuen Testament? Selbst die unscheinbare Kirchenmaus-Skulptur entging nicht der Aufmerksamkeit der Gruppe.

Dass sich junge Menschen wie in der aufgeführten Situation auf uralte biblische Erzählungen einlassen und so ihrem kulturellen Erbe begegnen, gehört zu den Bildungsaufgaben, denen sich auch der Konfirmandenunterricht stellt Darüber hinaus führt diese Beschäftigung zu Fragen, die die Ausbildung ihres persönlichen Glaubens betreffen: Welche Bedeutung haben die biblischen Erzählungen für den Einzelnen heute? Können sie ihm noch Haltung und Perspektive anbieten? Sind solche traditionellen Werte wie "Glaube, Hoffnung, Liebe" heute noch so tragfähig, dass sie nicht nur die einzelne Person stärken, sondern das friedliche Zusam-





4 \_\_\_\_\_\_ 5

menleben in einer Gesellschaft fördern, der zunehmend der soziale Kitt fehlt? Diese Glaubensfragen berühren die Zukunft unseres Gemeinwesens.

Und nicht zuletzt in der Entwicklung einer altersgemäßen, auch emotional bzw. spirituell anregenden christlichen Gemeinschaft liegt eine praktische Aufgabe des Konfirmandenunterrichts: Gemeinsames Nachdenken, Handeln und Feiern, Singen und Beten, der tolerante, respektvolle Umgang miteinander können im Unterricht und auf Freizeiten eingeübt werden.

Religiöse Bildung bedingt also die Kenntnis von Traditionen, knüpft daran an. Der Konfirmandenunterricht führt jedoch nicht nur in die Grundlagen der christlichen Botschaft ein, sondern hilft, in unsicheren Zeiten Antworten zu finden auf Fragen zur eigenen Identität: Wer bin ich? Woher komme ich? Was hat mich geprägt? Worauf darf ich hoffen und vertrauen?

Und wenn es gut läuft, wächst aus dieser gemeinsamen Glaubensarbeit die Bereitschaft, dem Glauben ein Handeln folgen zu lassen, zum Beispiel gemeinsam in einem Jugendkreis, der die Konfirmandenzeit fortsetzt.

Auch dazu ein Beispiel: 1972, der Zukunftsreport über die "Grenzen des Wachstums" vom Club of Rome war

gerade erschienen und berichtete über die sich abzeichnenden Gefahren der Umweltzerstörung, beschloss der Jugendkreis unserer Kirchengemeinde in Hankensbüttel, ein selbst organisiertes Seminar zu diesem Thema durchzuführen. Wir meinten, dass sich unser Glaube in unserer Mitverantwortung für die gesamte Schöpfung beweisen müsse und entsprechendes Handeln verlange. Und wenn uns auch sehr schnell klar wurde. welch eine riesige Herausforderung, ja Überforderung sich da auftat, fühlten wir uns in der Gemeinschaft aufgehoben und bestärkt in unseren Glauben daran, dass trotz aller offenkundigen Krisen die Hoffnung auf einen guten Ausgang möglich sei.

Konfirmandenunterricht, erweitert um kirchliche Jugendarbeit, kann helfen, eine persönliche Beziehung zu Gott, den eigenen Glauben zu finden und dann auch zu leben. Es ist der Mühe wert, sich auf diesen Weg zu machen.

Helge Krzykowski



FEST DER KOOPERATION

## Sonntag, 2. Juli 2023, in und um St. Martini

Am Sonntag, den 2. Juli 2023 werden die Gemeinden Heuerßen, Lindhorst, Probsthagen, Stadthagen und Wendthagen ein Fest feiern. Anlass ist die neue Kooperation, die auch mit einem Vertrag besiegelt werden wird.

Wichtiger aber als das "Formale" sollen die Begegnungen, gemeinsamen Projekte und neuen Erfahrungen sein, die durch die Kooperation ermöglicht werden. Und wie und wo kann man das besser ausprobieren und erleben als auf einem Fest? Ein Team aus den fünf Gemeinden plant derzeit die Gestaltung.

Begonnen wird am 2. Juli um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Martini-Kirche. Er ist verbunden mit der anschließenden Anmeldung neuer Konfirmanden aus den beteiligten Gemeinden und wird natürlich so gestaltet sein, dass die Konfirmandinnen und ihre Familien fröhlich mitfeiern und erleben können, dass sie ein wichtiger Teil der Gemeinden sind. Parallel zum Gottesdienst wird es ein Kindergottesdienstangebot für die jüngeren Kinder geben.

Ein buntes
Programm für
Jung und Alt
wird sich bis in
den Nachmittag
daran anschließen.
Natürlich wird
für das leibliche
Wohl gesorgt.
Gemeinsam essen

stärkt die Gemeinschaft und ermöglicht das Kennenlernen. Denn darum soll es bei diesem Fest ja gehen. Auch die Musik wird eine Rolle spielen, die in den fünf Gemeinden eine große Rolle spielt. Außerdem wird es verschiedene Aktivitäten auch für die Familien geben.

Geplant wird also ein Programm, bei dem man einerseits etwas vom dem kennenlernt, was andere Gemeinden "zu bieten" haben. Andererseits wird auch gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Lassen Sie sich überraschen!

Ein gemeinsamer Abschluss ist für ca. 15.00 Uhr geplant.

Jan Peter Hoth

# VORGESTELLT: DIE DIESJÄHRIGEN KONFIRMANDEN O-TÖNE

Dieses Jahr wurden in Lindhorst 19 junge Menschen konfirmiert. Auch ein Konfirmand aus der Kirchengemeinde Heuerßen ist Teil der Gruppe, die sich seit Sommer 2021 auf die Konfirmation vorbereitet.

Im Vorstellungsgottesdienst am 5. März haben sie sich der Gemeinde bekannt gemacht und im Gottesdienst einiges von dem präsentiert,



Das Bild zeigt eine Teilgruppe der diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen bei ihrer letzten Unterrichtsstunde.

was wir in den letzten anderthalb Jahren miteinander gelernt und erlebt haben. Bei unserer letzten Konfirmandenstunde vor der Konfirmation habe ich ihnen folgende Fragen gestellt.

## Was hat Euch in Eurer Konfizeit besonders Spaß gemacht?

- Ich fand den Konfirmandenunterricht generell meist spannend und abwechslungsreich. Ein Highlight war das Konfi-Camp im Sommer.
- Besonders den Harz-Ausflug fand ich lustig, obwohl ich vom Schlitten gefallen bin.

## Was habt Ihr in dieser Zeit gelernt und was wollt Ihr mitnehmen?

- Wir haben uns mit dem Glaubensbekenntnis und dem Vaterunser als Glaubenstexte beschäftigt und sie auch auswendig gelernt.
- Ich fand die Einheit zu Psalm 23 gut.
- Und dass wir Lieder gelernt haben, "Macht hoch die Tür" und "Komm, Herr, segne uns".

## Was ist für Euch am Glauben wichtig geworden? Was hat Euch besonders interessiert?

- Durch den Unterricht habe ich gelernt, dass Gott immer für einen da ist.
- Dass man Menschen respektvoll begegnet, mit denen man eigentlich wenig zu tun hat, wie beim barmherzigen Samariter.
- Dass jeder Mensch einen individuellen Glauben hat.

## Worauf freut Ihr Euch besonders, wenn Ihr an Eure Konfirmation denkt?

- Zeit mit der Familie zu verbringen
- Die Geschenke und das Essen.
   Bei uns gibt es eine Süßigkeiten-Bar
- Ich freue mich auf den Gottesdienst, der ist schon etwas Besonderes, was man nur einmal erlebt

#### Was wäre für Euch ein interessantes Angebot in der Kirchengemeinde, bei dem Ihr auch nach der Konfirmation noch teilnehmen würdet?

- Angebote zum Austausch mit anderen Religionen f\u00e4nde ich spannend
- Bei Hilfsprojekten für Menschen in Not mitzumachen
- Ausflüge für Jugendliche fände ich toll, wenn es das mal wieder gäbe, so wie wir damals in den Harz gefahren sind. Wichtig ist aber, dass es

eine Möglichkeit gibt, dass auch Jugendliche teilnehmen, die nicht so viel Geld haben.

## Was hat Euch die Konfirmandenzeit - unterm Strich - gebracht?

- Der Glaube zu Gott, dass der wichtig sein kann
- Wir haben viel über Jesus gelernt, das war interessant, das habe ich vorher nicht gewusst.
- Es hat mir ein Wissen über die Kirche und die Gemeinde vermittelt, das ich vorher nicht hatte.
- Dass man die evangelische Kirche besser kennenlernt

Die Antworten stammen von Lia Bytomski, Ole Gudszend, Louis Hartmann, Milana Kinkeldei, Liah Klemz, Marla Kording, Felix Pittelkow, Mika Elias Reiter, Dominik Luca Schmidt, Paula Schumacher und Mia-Jolie Stahlhut.

P.S.: Die meisten Konfirmandinnen und Konfirmanden haben angegeben, das zur Konfirmation geschenkte Geld sparen zu wollen, z.B. für den Führerschein oder fürs Studium.

Matthias Feil

8 \_\_\_\_\_9

## KONFIRMATIONSFEIER UND ABENDMAHL













In der Bibel wird eine "Konfirmation" nicht erwähnt. Die Taufe ist das entscheidende Sakrament, das keiner Ergänzung bedarf.

Erst später entwickelte sich die "Firmung", also die Salbung und Handauflegung, die ursprünglich in der Taufe vollzogen wurden, als eigenständiges Sakrament. Es wird heute in der katholischen Kirche Jugendlichen (in der Regel mit 14 bis 16 Jahren) gespendet.

Die Reformation lehnte die Firmung als Sakrament ab, weil dadurch die Taufe als einmaliges und vollständiges Geschehen entwertet wurde. Dennoch entwickelte sich schon sehr bald die evangelische Konfirmationsfeier. Es zeigte sich nämlich, dass zwar die Kinder getauft, dann aber nicht im christlichen Glauben unterrichtet wurden. Darum sollten Hausväter, Lehrer und Pfarrer den Kindern den Glauben erklären. (Als Hilfe dazu schrieb Luther den "Kleinen Katechismus".) Das Wissen wurde dann auch abgeprüft.

Im Konfirmationsgottesdienst bekannten sich die Jungen und Mädchen zu diesem Glauben und stimmten damit auch persönlich ihrer Taufe zu. Das ist bis heute im Wesentlichen so geblieben. Nur die "Prüfung" findet in den meisten Landeskirchen gar nicht mehr statt. In Schaumburg-Lippe ist sie eher ein Gespräch mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Statt einer Prüfung im Gottesdienst gibt es heute den "Vorstellungsgottesdienst".

#### Konfirmation und Abendmahl

Nach dem Unterricht wurde vorausgesetzt, dass nun das Abendmahl seiner Bedeutung angemessen empfangen werden konnte. Bevor die Konfirmanden aber das erste Abendmahl feierten, mussten sie - wie alle anderen Gemeindeglieder auch - gebeichtet und die "Absolution" (Freisprechung) empfangen haben. Darum gibt es in vielen Gemeinden in unserer Region am Vorabend der Konfirmation einen Beicht- und

Abendmahlsgottesdienst, auch wenn das für die übrigen Gemeindeglieder nicht mehr so üblich ist wie früher.

Der Zusammenhang von Konfirmation und Abendmahlszulassung hat sich seit den 1970er Jahren mehr und mehr aufgelöst. Das sogenannte "Kinderabendmahl" ist heute die Regel. Kinder dürfen demnach am Abendmahl teilnehmen, wenn ihnen von Eltern. Paten oder anderen erklärt wurde, dass es sich nicht um ein normales Essen handelt, sondern Gemeinschaft mit Gott und den Menschen gestiftet wird. In der Regel mit acht Jahren werden Kinder das empfinden können. In diesem Alter begeht auch die katholische Kirche den ersten Abendmahlsempfang (Erstkommunionsfeier).

#### Warum dann noch Konfirmation?

Die Heranführung an einen persönlichen Glauben in der Konfirmandenzeit ist sicher noch genauso sinnvoll wie zu Luthers Zeiten. Wobei sich der "Unterricht" stark gewandelt hat. Neben dem Bemühen um Glaubensverständnis geht es vor allem auch um das Erleben von Gemeinschaft, die durch christusgemäße Achtung und Wertschätzung geprägt ist.

Es bleibt auch die persönliche und ausdrückliche Zustimmung zur eigenen Taufe und das bewusste Erleben der Taufzusage: "Unabhängig von Leistung und Erfolg, von Stärken und Schwächen, bist du ganz persönlich von Gott geliebt und gebraucht. Er wird dir helfen, dass du Sinn und Erfüllung in deinem Leben findest!" Das Fest für die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem persönlichen Segenszuspruch macht das sichtbar und spürbar.

Unverändert bleibt auch, dass mit der Konfirmation ein junger Mensch die volle Zugehörigkeit zur Gemeinde bekommt. So kann er dann selber Pate oder Patin werden.

Jan Peter Hoth

## ERINNERUNG \_\_\_\_ AN DIE KONFIRMATION \_\_\_

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden. Hannelore Bremer, geboren in Lindhorst, 79 Jahre, verheiratet, drei Kinder, sieben Enkelkinder und zwei Urenkel-kinder, fühlt sich seit Kindertagen der Kirchen-gemeinde verbunden. Ihre Konfirmation empfand sie als besonderes Ereignis.

Konfirmandinnen und Konfirmanden 1958

### Welche Erinnerungen hast Du als Kind zur Kirche?

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen, meine Eltern und Großeltern besuchten regelmäßig die Kirche. Zu Hause wurde aus der Bibel vorgelesen und zu den Mahlzeiten gebetet. So bin auch selbstverständlich und mit Freude zum Kindergottesdienst gegangen. Auch der Religionsunterricht in der Schule hat mir viel Spaß gemacht.

#### Warum haben Dich Deine Eltern zum Konfirmationsunterricht angemeldet? Wurdest Du gefragt?

Das war für mich eine Selbstverständlichkeit und ich habe mich im Vorfeld sehr darauf gefreut.

## Wie viele wart Ihr in Deinem Jahrgang?

Es waren 24 Mädchen und 22 Jungs. Damals haben sich ohne Ausnahme alle Kinder aus dem Schuljahrgang angemeldet.

#### Wer hat Euch unterrichtet?

Pastor Thumser. Ich habe noch heute sehr gute Erinnerungen an ihn. Sein Unterricht war abwechslungsreich und kurzweilig.

#### Wie oft hattet Ihr Unterricht?

Im ersten Jahr freitags eine Stunde, im zweiten Jahr dienstags und freitags jeweils eine Stunde.

#### Hausaufgaben?

Grundsätzlich gab es immer Aufgaben, die zum nächsten Unterricht erledigt sein mussten. Am Anfang jeder Stunde wurden wir abgefragt.

#### Gab es Prüfungen?

Nach dem ersten Jahr gab es eine Zwischenprüfung durch den Superintendenten. Am Ende des zweiten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Diamantene Konfirmation 2018

Jahres gab es eine Prüfung während des Gottesdienstes. Man war da schon sehr aufgeregt, da auch die eigene Familie anwesend war.

#### Beichte und Abendmahl - welche Gefühle sind Dir von damals noch in Erinnerung?

Ich habe mich darauf gefreut, endlich ein vollwertiges Mitglied der Kirchengemeinde zu sein.

Seitens der Kirchengemeinde gab es nach der Konfirmation einen regelmäßigen Jugendkreis, den Pastor Heinemeyer leitete. Wir haben uns abends im Gemeindesaal getroffen und in großer Runde über aktuelle kirchliche Themen gesprochen. Aber auch viele gemeinsam Aktivitäten, wie Freizeiten auf Schloss Baum, wurden unternommen.

## Wie hat Dich die Konfirmandenzeit für Dein späteres Leben geprägt?

Der christliche Glaube ist bis heute für mich und meine Familie die Basis für unser gemeinsames Zusammenleben. Von 1994 bis 2004 war ich als Küsterin tätig. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht. Aus privaten Gründen musste ich die Tätigkeit nach zehn Jahren

leider aufgeben.

## Welche Erinnerungen hast Du an den Tag Deiner Konfirmation?

Auch heute noch denke ich mit großen Gefühlen und Dankbarkeit an diesen Tag. Der Gottesdienst und die anschließende Feier werden immer in meiner Erinnerung bleiben.

## Würdest Du heute Deinen Enkeln empfehlen, sich konfirmieren zu lassen?

Ja, auf jeden Fall werde ich im Gespräch versuchen, sie durch meine Erfahrungen von einer Teilnahme zu überzeugen.

#### Welche Bedeutung haben für Dich das Zusammenkommen zur Silbernen, Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation?

Ich freue mich schon im Vorfeld darauf, die ehemaligen Mitkonfirmanden wiederzusehen und über die guten alten gemeinsamen Zeiten zu klönen. Aus der Gruppe trifft man sich bis heute regelmäßig zu einer Kaffeerunde in Lindhorst.

Das Gespräch führte Heinrich Widdel.

## HINHÖREN & HINSEHEN

#### Vortragsveranstaltung

Die evangelischen Kirchen haben sich verpflichtet, verstärkt dafür Sorge zu tragen, dass Kinder und Jugendliche in Kirche und Gemeinden vor missbräuchlichen Übergriffen sicher sind.

In diesem Zusammenhang laden die Kirchengemeinden Heuerßen, Lindhorst, Probsthagen, Stadthagen und Wendthagen Eltern und alle, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, herzlich zu einem Vortragsabend mit Marion Rumitz ein

Im Vortrag geht es um folgendes Thema: "Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen erkennen und helfen".

Er findet am 6. Juni 2023 um 19.30 Uhr in der Kirche in Probsthagen statt.

## EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN SINGEN

In den fünf Gemeinden der neuen Kooperation gibt es viele Menschen, die geme singen - in einem der vielen Chöre oder einfach so. Das Vorbereitungsteam hatte die Idee, dies auch im Gottesdienst am 2. Juli um 11.00 Uhr in Stadthagen zu zeigen.

Katharina Abel hat sich bereit erklärt, für diesen Gottesdienst einen "Projektchor" zu leiten, der zwei oder drei Lieder einübt und vorträgt. Alle die einmal in einer bunten Gemeinschaft singen wollen, sind herzlich eingeladen. Chorerfahrung ist KEINE Voraussetzung!

Es gibt drei Probentermine:

Samstag, 10. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr Freitag, 23. Juni und 30. Juni jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr

Ort: Gemeindehaus in Probsthagen

Eine Anmeldung dafür an: katharinaabel@hotmail.com oder einfach zum ersten Probentermin kommen

Dy bist mein HELFER,
und unter dem Schatten
deiner Flügel FROHLOCKE ich.

Psalm 63,8



## ABSCHIED AUS SCHAUMBURG

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

(Psalm 121,8)

Pastor Matthias Feil

Liebe Leserinnern und Leser, liebe Gemeindeglieder in Heuerßen und Lindhorst.

bereits in der letzten Ausgabe (auf Seite 18) wurde angekündigt, dass mein Probedienst in der Kirchengemeinde Heuerßen bald endet und anschließend ein Wechsel auf eine ganze Pfarrstelle ansteht.

Ich habe die letzten Wochen dazu genutzt, mich nach Stellen umzusehen und für mich erkannt, dass mich mein Weg nun wieder in meine badische Heimat zurückführt.

Nach einigen Begegnungen und Gesprächen habe ich mich auf die Pfarrstelle einer Kirchengemeinde in Karlsruhe beworben. Nach einer Sitzung mit den Gremien dieser Gemeinde hielt ich am Sonntag Rogate den Aufstellungsgottesdienst, stellte mich anschließend den Fragen der Gemeindeversamm-

lung. Ich freue mich nun, zum Pfarrer in Karlsruhe gewählt worden zu sein. Doch diese Freude bedeutet für mich auch Abschied nehmen: von Schaumburg - und insbesondere von den Menschen in Heuerßen und Lindhorst. Viele Begegnungen seit März 2018, als ich als Vikar in Lindhorst begonnen habe, bleiben mir in lebendiger Erinnerung. Es ist ein wertvolles Netz an Beziehungen entstanden, das mein Leben bereichert. Ich blicke voller Dankbarkeit zurück, dass mich so viele Menschen eingeladen haben, diese Wegstrecke des Lebens mit ihnen zusammen zu gehen. Anteil zu nehmen an Freude und Leid - und dem ganz normalen Alltag.

Für jede Begegnung, in der dieses Vertrauen spürbar war, bin ich bleibend dankbar, ebenso wie für lebendige Gruppen und Kreise, die ich begleiten durfte und die mir Freude geschenkt haben. Gerne erinnere ich mich an

stimmungsvolle Gottesdienste mit Posaunen- und Orgelmusik, mit Gesang und Freude am Christsein.

Meinen letzten Gottesdienst möchte ich mit beiden Gemeinden zusammen feiern. Unsere Sommerferienregelung bietet dafür eine schon erprobte und gute Grundlage.

Der Termin wird über die Internetseite, bei Facebook und Aushänge bekanntgegeben, sobald er feststeht. Ich freue mich, wenn Sie daran teilnehmen und wir gemeinsam Gott loben und einander 'Auf Wiedersehen!' sagen.

Ihr und Fuer Matthias Feil

## KOOPERATIONSRAUM IV

#### Zwischenbemerkung











Die Kirchengemeinden Heuerßen, Lindhorst, Probsthagen, Stadthagen und Wendthagen arbeiten schon jetzt und in Zukunft verstärkt zusammen. Wir bündeln unsere Kräfte. Die Kirche wird kleiner, weil es mehr Beerdigungen gibt als Taufen, weil es leider(!) mehr Austritte gibt als Eintritte (wir freuen uns über jeden, der zurückkehrt!). Deshalb gibt es weniger Pfarrstellen. Man rückt zusammen. Zeit sich zu konzentrieren: Auf interessante Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Auf Kooperation in allen Arbeitsbereichen. Auf tätige Nächstenliebe. Darauf, dass Jesus Christus bekannt bleibt/wird und der Glaube nicht nur zu Hause, sondern auch in Gemeinschaft gelebt wird. Und die Kirche im Dorf bleibt. Machen Sie mit!

Ihr Pastor Dirk Bangert

## TISCHABENDMAHL 2023



Das letzte Tischabendmahl feierten die Kirchengemeinden HeuerBen und Lindhorst 2019 in HeuerBen. Im folgenden Jahr sollte es in Lindhorst stattfinden - doch dann kam die Corona-Pandemie und die bereits fortgeschrittene Planung wurde eingestellt. Erst Gründonnerstag 2023 war es wieder so weit: Einem Team bestehend aus Matthias Feil, Helge Krzykowski und Ingrid Langer war es eine Her-

zensangelegenheit, das Tischabendmahl wiederzubeleben. Und auch dank der erfreulich großen Resonanz wurde es ein würdiger, beeindruckender Abend. 52 junge und ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung ge-

folgt und belebten eine langjährige Tradition, die von Pastor Grimm und seinem Gesprächskreis ins Leben gerufen wurde.

Nach der Eingangsmusik von Matthias Feil, den Gesängen und





Gebeten folgte eine Dialogpredigt von Matthias und Helge, die, ausgehend von biblischen Passagen zum Passamahl, der Beziehung zwischen Jesus und Judas nachging. Am Beispiel des Judas versuchten sie, das Schuldigwerden des Menschen und das letztlich Unbegreifliche der Schuld erkennbar werden zu lassen: Wie alle Jünger sitzt an diesem Abend Judas, den Jesus noch unmittelbar vor seiner Verhaftung "mein Freund" nennt (Mt.26,50), an diesem Abend mit am

Tisch. Wie die Ängstlichen, die Zweifelnden und die Mutigen, die ihn später verleugnen werden. Die Gewissheit, dass nicht er selbst der Verräter sein könne, hatte schließlich keiner der Jünger: "Bin ich's?", fragten sie, die Jesus ja selbst auserwählt hatte. Und wie sie alle versammeln wir uns bis heute an seinem Tisch, um uns von ihm stärken zu lassen.

Nach dem Abendmahlslied, -gebet und den Einsetzungsworten wurden Brot, Wein bzw. Saft ausgeteilt. Dankgebet und Fürbitten, das Vaterunser und der Segen beschlossen das Tischabendmahl.

Im Anschluss daran bot sich die Gelegenheit, unsere Gemeinschaft im Gedankenaustausch weiter zu pflegen. Dazu trug nicht zuletzt ein von den Teilnehmenden reichhaltig zusammengestellten Büfett wirksam bei.

Helge Krzykowski Matthias Feil

Gottesdienste Gottesdienste

## **GOTTESDIENSTE**





	Heuerßen	Lindhorst			
Sonntag, 04.06.	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst und Jubelkonfirmation mit Posaunenchor			
Sonntag, 11.06.	18.00 Uhr GoinG "So schmeck der Sommer", mit Posaunenchor siehe Seite 27	t 10.00 Uhr Gottesdienst mit der Band "aufLeben"			
Sonntag, 18.06.	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst			
Sonntag, 25.06.	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst			
Sonntag, 02.07.	11.00 Uhr Gottesdienst Kooperationsfest in und um St. Martini Stadthagen				
	Beginn der Sommerferien, abwechselnd Gottesdienst in Heuerßen und Lindhorst				
Sonntag, 09.07.	11.00 Uhr Gottesdienst				
Sonntag, 16.07.		10.00 Uhr Gottesdienst			

















## **GOTTESDIENSTE**

	Heuerßen		Lindhorst	
Sonntag, 23.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		
Sonntag, 30.07.			10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 06.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst		
Sonntag, 13.08.			10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 20.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Familien- gottesdienst
Sonntag, 27.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst auf Hof Harkopf in Habichhorst	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst unterwegs
Sonntag, 03.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst unterwegs
Sonntag, 10.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst		Gottesdienst und Kindergottesdienst unterwegs













### OSTERN IN EMMAUS

#### Partnerschaft mit Südafrika



Emmaus-Kirche Rietfontein

Während unseres Urlaubes in Südafrika verbrachten wir eine Woche in der Heuerßer Partnergemeinde St. Emmaus. In erster Linie wollten wir erleben, wie unsere afrikanischen Schwestern und Brüder Ostern feiern.

Am Mittwoch der Karwoche kamen wir am Haus unseres Freundes Keitumetse Motsotsi an und wurden herzlich begrüßt. Er beherbergte uns auch während unseres Aufenthaltes.

Obwohl ausdrücklich als privater Besuch geplant, wurden wir noch am selbigen Abend durch einige Vertreter der Gemeinde in der Kirche in Holfontein mit einem Abendessen begrüßt. Neben unbekannten sahen wir auch einige bekannte Gesichter, so dass wir uns umgehend wieder wie zu Hause fühlten. Am Donnerstagnachmittag zwischen 5 und 6 Uhr begann der Reigen der

Gottesdienste vor und zu Ostern mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Rietfontein, wo auch der Dienstsitz des Pastors ist.

Gottesdienste werden mit aktiver Beteiligung unterschiedlicher Gruppen und Einzelpersonen gestaltet, womit diese eine aktive Zusammenkunft der Gemeinde sind. Auch wir waren eingebunden und überbrachten den offiziellen Gruß der Kirchgemeinde Heuerßen mit der Fotocollage zum Gemeindeleben sowie privat organisierter Gastgeschenke für den Kirchenvorstand und das Gemeindebüro. Nach drei Stunden mit Abendmahl, Singen, Beten und Tanzen fand der Gottesdienst sein Ende, ohne langweilig gewesen zu sein.

In Südafrika ist Kriminalität ein großes Problem und leider bleiben auch die Kirchen nicht hiervon verschont. Die vor einigen Jahren mit Hilfe von Spenden aus Heuerßen finanzierte Trinkwasserpumpe wurde aus der Garage entwendet und die verlegten Kupferleitungen abgeschnitten und ebenfalls gestohlen. Nach Auskunft des Kirchenvorstehers hat die Gemeinde genügend Mittel, um die Installation wiederherzustellen, so dass hoffentlich der wasserlose Zustand im Pfarrhaus bald ein Ende findet.

Während unsere Gottesdienste an Karfreitag von Ruhe und Stille geprägt sind, wird bei unseren Freunden auch dieser Tag mit viel Musik und Tanz begangen. Dieses gilt sowohl für den 10 Uhr als auch den Gottesdienst zur Todesstunde um 15 Uhr. Letzterer hatte einige für uns neue Elemente. Er begann mit einem von Kindern aufgeführten Passionsspiel und endete nach 3,5 Stunden indem die Gemeinde sich tanzend und singend zum im Altarraum auf dem Boden liegenden Kreuz begab und dieses mit Blumen schmückte.

Am Samstag nahmen wir an einer kombinierten Sitzung des Circuit Councils (Vorstand des Kirchenkreises) und der Partnerschaftskomitees des Kirchenkreises und der Kirchengemeinde Emmaus teil. Die für uns wichtigsten Themen waren der Brunnenbau an der Deanerie (dem Dienstsitz des Superintendenten und Versammlungsort des Kirchenkreises) und Vorbereitungen für das nächste South to the North-



Mittagessen für die Gemeinde nach dem Gottesdienst



Brunnenbau

Projekt, bei dem junge Erwachsene die Möglichkeit haben, für ein Jahr nach Deutschland zu kommen.

Ostersonntag wurde die Kirche bunt geschmückt. Da gleichzeitig das Ende der Feier zum 155-jährigen Bestehen der Gemeinde anstand, wurden Fotos aus der Geschichte der Gemeinde und vom Fest gezeigt.

In den letzten Monaten wurde in den Gemeinden unserer Landeskirche für einen neuen Brunnen an der Deanarie gesammelt. Diese Sammlung erbrachte ungefähr 1.500,- Euro. Hierfür sei allen Spendern und Senderinnen herzlich gedankt.

Am Dienstag nach Ostern wurde in unserem Beisein der Brunnen 36 Meter tief gebohrt und von uns die Spende an den Treasurer (Schatzmeister des Circuit Councils) übergeben.

Am Mittwoch nahmen wir wieder Abschied und traten den Heimweg an. Eins ist für uns sicher, wir werden wieder kommen

Heike und Nicolaus Werner

## JUGENDFEUERWEHR LINDHORST

Nicht nur in der Kirchengemeinde können Kinder und Jugendliche etwas fürs Leben lernen und Gemeinschaft erleben. Ein beliebtes Angebot macht die Feuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr Lindhorst wurde am 01. April 1965 gegründet. Heute wird sie von Karsten Büsing geleitet. Seine Stellvertreter sind Fabian Koschnik und Sam Harmening. Sie verfügen über eine spezielle Ausbildung für die Betreuung der Jugendlichen.

Das Dreierteam möchte mit seinem ehrenamtlichen Engagement einen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung und Sicherstellung des Brandschutzes in Lindhorst leisten.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Jugendfeuerwehr sind ein Wohnort in der SG Lindhorst und ein Alter von 10 bis 18 Jahren. Aktuell sind 14 Jungen und vier Mädchen dabei. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Für alle Dienste und Aktivitäten besteht ein Versicherungsschutz seitens der Feuerwehr.

Die Übungseinheiten, montags von 17.30 bis 19.00 Uhr, werden durchschnittlich von zwölf Jugendlichen wahrgenommen. Schwerpunktthemen sind die Brandschutz-Erziehung und Erste-Hilfe-Ausbildung sowie die Vorbereitung auf Wettbewerbe. Hierbei steht stets der Teamgedanke im Vordergrund. Weitere Angebote sind Spiel- und Filmabende, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ausflüge, Zeltlager und Besichtigungen von anderen Feuerwehren, z.B. auf dem Flughafen oder bei Werksfeuerwehren.

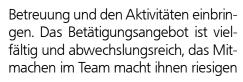
Der Übergang in die aktive Abteilung liegt bei 100 %.

Bereits im Alter von 6 bis 10 Jahren gibt es für die Kids die Möglichkeit bei der Kinder-Feuerwehr mitzumachen. Ansprechpartnerinnen sind hier Sarah Claus und Sindy Best.

Auf die Frage: "Warum steht die Feuerwehr bei den Jugendlichen so hoch im Kurs bzw. ist das Interesse so groß?", antworten Karsten Büsing und Sarah Claus:

"Die Jugendlichen erfahren in ihrem Umfeld eine hohe Wertschätzung und Anerkennung, sie spüren, wie sich die Betreuer engagiert bei der



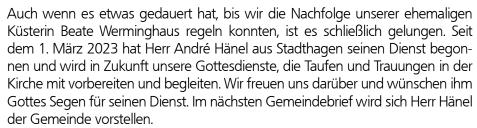




Spaß. Auch die Perspektive, sich später dauerhaft in die Ortswehr einzubringen, ist ein Argument für den Einstieg."

Heinrich Widdel

## KÜSTERSTELLE ————WIEDER BESETZT



Wilfried Vauth

## "WER SIND EIGENTLICH DIE HEUERSSER FLAMMINGOS?"

und was macht eigentlich die Jugendfeuerwehr so?!

#### Was machen wir so?

Wir lernen auf spielerische Art und Weise feuerwehrtechnische Dinge. Ihr lernt z.B., wie ihr einen Feuerwehrschlauch richtig ab- und wieder aufrollt, wie ihr Erste Hilfe leisten könnt, wenn ihr auf einen Unfall zukommt, wie man richtig Hilfe rufen kann, indem ihr den Notruf 112 absetzt oder was zu tun ist, wenn es wirklich mal brennt.

Aber auch die spaßigen Dinge kommen nicht zu kurz. So machen wir gemeinsam Ausflüge, feiern Fasching oder pflegen die Kamerad-



Kinderfeuerwehr



Jugendfeuerwehr

schaft bei einem leckeren Eis. Ein besonderes Highlight für die Jugendfeuerwehr ist das jährliche Sommerzeltlager in der ersten Ferienwoche.

#### Wie kann ich mitmachen?

Du hast Lust bekommen, dann komm doch gerne einfach mal vorbei. Alle Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren treffen sich bei der Kinderfeuerwehr: "Heuerßer Flammingos" alle 14 Tage am Donnerstag um 16.30 Uhr am Gerätehaus.

Unter der Leitung von Julia Stöber heißt euch das Betreuerteam gerne herzlich willkommen.

Die älteren Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren treffen sich im Rahmen des Jugendfeuerwehrdienstes am Montag um 17.30 Uhr unter der Leitung von Jugendwart Philipp Daus.

Aktuelle Dienstpläne sowie Kontaktdaten können auch gerne dem Schaukasten am Feuerwehrgerätehaus entnommen werden.

Miriam Schütte

## BOULE-TURNIER



Samstag, 17. Juni 2022

ab 14.00 Uhr in Pastors Gärten

Das Turnier wird durch den Förderverein Dorfgemeinschaft Heuerßen/Kobbensen organisiert.



Ein GOING

Gottesdienst
in neuer Gestalt

für alle Sinne!

am Sonntag, 11. Juni, um 18.00 Uhr in Heuerßen mit Posaunenchor

Im Anschluss laden wir Euch herzlich zu Eis, Bratwurst und Getränken ein. Erleben mit allen Sinnen!

## KINDERGOTTESDIENST

Es ist wieder "Kindergottesdienst unterwegs" Wir laden alle Kinder aus Lindhorst und Heuerßen zwischen drei und zwölf Jahren herzlich ein zu unseren Kindersonntagen. Dieses Mal hat jeder Sonntag einen besonderen Charakter. An allen Sonntagen seid Ihr bitte um 10.00 Uhr da.



Am 20. August starten wir mit einem Familiengottesdienst in der Lindhorster Kirche. Hierzu sind auch die Konfirmanden und ihre Familien herzlich eingeladen. Die Männerband wird Musik machen. Nach dem Familiengottesdienst gibt es auf dem Kirchplatz Kaffee für die Erwachsenen und ein Eis für alle Kinder.

Am 27. August und 03. September ist jeweils Wandertag. Zieht Euch dem Wetter entsprechend an, wir sorgen für ein kleines Picknick unterwegs und sind um 12.00 Uhr wieder am Pfarrhaus.

Ein Highlight ist der 10. September. An diesem Tag findet von 11.00 bis 15.30 Uhr für alle Kinder und Kindergruppen aus der Landeskirche der Kindertag am Jakob-Dammann-Haus in Stadthagen statt. Hier gibt es Spiel und Spaß satt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Meldet Euch bitte bald im Pfarrbüro an, dann erhaltet Ihr alle Informationen.

Andrea Möller

## KRABBELGRUPPE

Leider findet aktuell keine Krabbelgruppe statt. Da die meisten Mütter relativ schnell wieder in den Beruf zurückkehren, löst sich die Krabbelgruppe schneller auf als noch vor ein paar Jahren.

Wir möchten jungen Müttern gern die Chance geben, sich im Jugendraum und im Sommer auch gern im Pfarrgarten zu treffen. Einen Termin für regelmäßige Treffen können wir individuell vereinbaren; es kann vormittags oder gern auch nachmittags Krabbelgruppe stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Andrea Möller

### GEMEINDE AKTIV

#### Kinder und Jugend

#### Krabbelgruppe

Gemeindehaus Lindhorst findet momentan leider nicht statt.

#### Vor- und Hauptkonfirmandenunterricht

Gemeindehaus Lindhorst dienstags im Wechsel mit Heuerßen

#### Nachbarschaftshilfe



#### "Tür an Tür" -Nachbarschaftshilfe

Wir verbinden Menschen, die gerne helfen, mit Menschen, die gelegentlich Hilfe benötigen.

Kontakt: Pfarramt Lindhorst, Telefon: 05725 - 5075

#### Erwachsene

#### Missionsbasarkreis

Gemeindehaus Lindhorst jeden Dienstag 9.30 - 11.00 Uhr Info: Brigitte Stoffels Telefon: 05725 - 6622

#### **Erwachsene**



#### Mittagessen

jeweils 12.00 Uhr im Gemeindesaal

- Mittwoch, 05. Juli
- Mittwoch, 06. September

Dazu bitte anmelden! Anmeldung bis zwei Tage vor dem Mittagessen.

#### Kosten:

8,- Euro für ein dreigängiges Menü mit Getränken

#### Frauenkreis

Gemeindehaus Lindhorst

21. Juni 2023 Ein Nachmittag mit Pastor Vauth

#### Kirchenmusik

#### Posaunenchor

Gemeindehaus Lindhorst donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr

#### Singkreis

Gemeindehaus Lindhorst jeden zweiten Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr Info: Werner Gundlach

Telefon: 05725 - 1723

## **GEMEINDE AKTIV**



#### Kinder und Jugend

■ Kinderklatsch (Krabbelgruppe) für Kinder bis 3 Jahre

dienstags, 9.15 bis 10.45 Uhr Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

#### Kleiner Archekreis für Kinder ab 3 Jahren

donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr, alle zwei Wochen
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

#### Ansprechpartnerin:

Therese Büchner Telefon: 05725 - 7010134

#### Vorkonfirmandenunterricht

Gemeindehaus Altes Pfarrhaus 14-tägig dienstags in Lindhorst

#### ■ Hauptkonfirmandenunterricht

Gemeindehaus Altes Pfarrhaus 14-tägig dienstags in Lindhorst

#### **Erwachsene**

Gesprächskreis Heuerßen/Lindhorst

montags, 19.30 Uhr Gemeindehaus Lindhorst Termine erfragen

#### "MITTENDRIN" Frauentreff

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Pfarrhaus Heuerßen

Ansprechpartnerin:

Lisa Langner

Telefon: 01573 - 4315347

#### Frauenkreis

letzter Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

- 28. Juni mit Pastor Feil
- 26. Juli mit Pastor Feil
- 30. August

#### Ansprechpartnerin:

Ingrid Lübke,

Telefon: 05725 - 1044

#### Männerfrühstück

zweimal jährlich 9.00 Uhr Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

#### Kirchenmusik

#### Posaunenchor

Jungbläser freitags, 19.00 bis 19.45 Uhr Hauptchor

freitags, 19.45 bis 21.30 Uhr Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Ansprechpartnerin:

Astrid Hautau-Pahlow Telefon: 05725 - 913577

#### Sport und Bewegung

Ehemalige Gymnastikgruppe jeden 3. Montag im Monat,

20.00 Uhr

Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Medizinisches
Gesundheitstraining
für Frauen ab 50 Jahre

jeden Mittwoch ab 10.45 Uhr Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

#### Line-Dance

donnerstags, 19.00 bis 20.30 Uhr Gemeindehaus Altes Pfarrhaus Infos unter Telefon: 0177 - 2855018

#### Nachbarschaftshilfe



"Tür an Tür" -Nachbarschaftshilfe

Telefon: 0178 - 813 09 04

Seit März 2019 ist diese Gruppe, die aus ehrenamtlichen Helfer\*innen besteht, aktiv.

Wir verbinden Menschen, die gerne helfen, mit Menschen, die gelegentlich Hilfe benötigen.

Diese Hilfen bieten wir an:

- Krankenbesuche
- gelegentliche Botengänge, Fahrdienste, Einkäufe
- Informationen und Hilfestellung bei Anträgen und Formularen
- Zeit für Gespräche, zum Zuhören
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

Wir sind gerne ehrenamtlich und unentgeltlich für Sie da und unterliegen der Schweigepflicht. Unser Angebot ersetzt in keinem Fall die Arbeit von Pflegediensten.

Britta Abs

## **GEBURTSTAGE**

Juni



Juli



## **GEBURTSTAGE**

**August** 



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.





## **GEBURTSTAGE**

Juni







## **GEBURTSTAGE**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Juli

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.



Bitte beachten Sie die Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen auf Seite 37!

Freude und Trauer Verschiedenes



Eiserne Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Trauerfeiern

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

## RENTEN-BERATUNG

in der Samtgemeinde Lindhorst

jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Multifunktionsraum der Gemeinde Lindhorst - Erdgeschoss -Bahnhofstraße 55

Herr Dieter Natzel Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Versichertenunterlagen und Personalausweis sind mitzubringen.

Vorherige Terminvereinbarung im Vorzimmer der Samtgemeindebürgermeisterin Telefon: 05725 - 700124

#### Erklärung

zur Veröffentlichung von Geburtstagen

In unserem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Daten und Adressen von Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr der Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst.

Da vereinzelt Gemeindeglieder keine Veröffentlichung wünschen und wir auf Grund des aktuellen Datenschutzrechtes eine sichere Rechtsgrundlage benötigen, bitten wir um Ihr schriftliches Einverständnis, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren Geburtstag veröffentlichen zu dürfen.

Wenn wir diese Erklärung von Ihnen noch nicht vorliegen haben, bitten wir Sie, diese dem Gemeindebüro Heuerßen oder Lindhorst zukommen zu lassen (auch als Mail möglich).

Vor- und Zuname

Straße

Geburtstag

**><** -

#### ANSPRECHPARTNER\*INNEN \_\_\_\_\_



Kirchweg 4 31700 Heuerßen Telefon: 05725 - 7416

Telefax: 05725 - 5178 E-Mail: heuerssen@lksl.de

#### Pfarrsekretärin

Astrid Weidemann

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

#### Pastor

Matthias Feil Kirchweg 4 31700 Heuerßen

Telefon: 05725 - 7416 E-Mail: matthias.feil@lksl.de

#### Kirchenvorstand

Ingrid Lübke

Telefon: 05725 - 1044

#### Bankverbindung

Bank: Sparkasse Schaumburg Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heuerßen

**BIC: NOLADE21SHG** 

IBAN:

DE65 2555 1480 0470 1441 55

#### Küsterin

Astrid Weidemann Telefon: 05721 - 891874

#### Friedhof

Astrid Weidemann und Mike Komoll

Kindergruppen / Musik

Therese Büchner

Telefon: 05725 - 7010135

#### Organistin

Astrid Hautau-Pahlow Telefon: 05725 - 913577

#### Posaunenchor

Jörg Homeier

Astrid Hautau-Pahlow Telefon: 05725 - 913577

#### Für die Gemeindebriefausträger\*innen:

Der nächste Gemeindebrief ist abholbereit ab dem 27. August 2023 nach dem Gottesdienst (11.00 bis 12.00 Uhr) im Gemeindehaus und zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes.

### ANSPRECHPARTNER\*INNEN \_\_\_\_

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Pfarrweg 3 31698 Lindhorst

Telefon: 05725 - 5075 Telefax: 05725 - 5076 E-Mail: lindhorst@lksl.de

Pfarrsekretärin

Andrea Möller

Bürozeiten:

Montag bis Mittwoch und Freitag

8.00 - 10.00 Uhr Donnnerstag:

15.00 - 18.00 Uhr

KüsterAndré Hänel

Für den Kirchenvorstand

Heinrich Stüber

Sachsenhäger Straße 16

Telefon: 05725 - 1720

Pastor Wilfried Vauth

Pfarrweg 3

Telefon: 05725 - 5075 E-Mail: w.vauth@lksl.de

Diakonie-Sozialstation

Marktplatz 5

31553 Sachsenhagen Telefon: 05725 - 5380

Bürozeiten:

Montag - Freitag: 900 - 1600 Uhr



#### Bankverbindung

Bank: Sparkasse Schaumburg

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lindhorst

BIC: NOLADE21SHG

IBAN:

DE66 2555 1480 0488 2240 64

Für die Gemeindebriefausträger\*innen:

Der nächste Gemeindebrief ist abholbereit am Montag, den 28. August 2023 von 9.00 bis 18.00 Uhr vor dem Büro im Lindhorster Pfarrhaus.

# Im Juli

So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.
Ich wünsche dir Momente, in denen du deine Sorgen loslassen kannst, um sie zum Himmel zu schicken.
Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark, um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

Tina Willms

